



Entwicklungs- potenzial des Bahnhofareals

Lesen Sie mehr über das Generationenprojekt auf Seite 2

Jubiläum der Schule für Musik

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Seite 3

Integration fördern

Die Gemeinde Wittenbach startet ein auf drei Jahre befristetes Projekt.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 38 | 22. September 2022

Planung eines attraktiven Bahnhofquartiers

Beim Bahnhofquartier ist ein Grossprojekt angedacht, bei dem vier verschiedene Grundeigentümer und die Gemeinde involviert sind. Ein Gesamtkonzept soll dabei das Entwicklungspotenzial des Verkehrs, der Frei- und der Wohnräume aufzeigen.

Das Bahnhofquartier wird seiner Bedeutung als Ankunfts- und Abfahrtsort nicht gerecht. Das Quartier westlich des Bahnhofs weist Defizite in der Ausgestaltung der Freiräume aus, es bestehen keine einladenden Aufenthaltsmöglichkeiten und die Liegenschaften sind etwas in die Jahre gekommen. Das Quartier weist Entwicklungspotenzial auf. Dies hat auch die Gemeinde erkannt und die Weiterentwicklung des Bahnhofquartiers im Gemeindeentwicklungskonzept als Ziel festgehalten. Vier Grundeigentümer und die Gemeinde ziehen am gleichen Strang und wollen die Entwicklung des Bahnhofquartiers angehen.

Bahnhof als Verkehrshub

Gemäss dem Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee soll der Bahnhof Wittenbach künftig als regionaler Mobilitätshub



Das Bahnhofquartier soll weiterentwickelt werden.

dienen – also als Verkehrsdrehscheibe. Diese zeichnet sich aus durch eine attraktive Vernetzung der verschiedenen Verkehrsarten wie öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr, motorisierter Individualverkehr und Sharing-Angebote. Einkaufs-, Dienstleistungs- und Gastroangebote sowie eine attraktive Raumgestaltung schaffen weiteren Mehrwert. Um die Umsetzung des Verkehrshubs anzugehen, ist eine Umgestaltung des Bahnhofplatzes nötig. Der Bau des HUB am Bahnhof ist eine Gemeindeaufgabe und wird durch Gelder aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes unterstützt.

Grundeigentümer spannen zusammen

Im Zuge dieser Entwicklung möchten verschiedene Grundeigentümer ihre Immobilien am Bahnhof neu ausrichten. Die vier Grundeigentümer UBS Fund Management (Schweiz) AG, Asga Pensionskasse Genossenschaft, St. Galler Pensionskasse und die Schweizerische Südostbahn AG haben sich deshalb zu einem Steuerungsausschuss zusammengeschlossen, in dem auch die Gemeinde als Eigentümerin der Strassen und kleineren Parzellen Einsitz hat. Das Ziel ist die Erarbeitung eines städtebaulichen Grundkonzepts für das Grossprojekt. Bei der Planung des Wohnungsbaus ist die Gemeinde finanziell nicht involviert.

Wohnschwerpunkte

Der Mobilitätshub auf dem Bahnhofareal soll durch urbanen Wohnraum ergänzt werden. Dabei stehen attraktive Kleinwohnungen für Menschen, die den öffentlichen Verkehr bevorzugen, wie zum Beispiel Pendler*innen, Se-

nior*innen, Paare etc. im Fokus. Die Lage am künftigen Verkehrshub lässt auch kleinere Gewerbeflächen, insbesondere im Bereich Food und Verpflegung, für Pendelnde und Umsteigende zu.

Ziele des neuen Quartiers

Mit dem Projekt am Bahnhof Wittenbach soll ein neues, gesamtheitliches Bahnhofquartier entstehen, das mit dem öffentlichen Verkehr



Von links: Daniel Worni, Bereichsleiter Bau und Infrastruktur, Oliver Gröble, Gemeindepräsident, Thomas Schulz, Projektmanager UBS Funds Management AG, Peter Pickel, Leiter Immobilien ASGA Pensionskasse, Markus Nick, Leiter Bauherrenvertretung ASGA Pensionskasse, Mesut Schmid, Leiter Immobilien St. Galler Pensionskasse, Thomas Albrecht, Leiter Immobilien SOB

lebt und Teil des neuen belebten Zentrums von Wittenbach wird.

Es werden dabei folgende Ziele angestrebt:

- Verkehrsdrehscheibe mit optimalen Umsteigemöglichkeiten;
- Stärkung des öffentlichen Verkehrs und Vernetzung alternativer ökologischer Fortbewegungsmittel am Verkehrshub;
- Vielfältiger Wohnraum in unmittelbarer Umgebung des Bahnhofes;
- Ein öffentlicher Raum, der als attraktiver Ankunfts- und Abfahrtsort wahrgenommen wird und zum Verweilen einlädt;

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie
Erscheinungsdaten sind online unter
www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 26. September, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

- Reduktion der Sichtbarkeit des Privatverkehrs;
- Integration des öffentlichen Verkehrs in einen Stadtraum.

Vorgehen

Das städtebauliche Gesamtkonzept soll die Ideen des Steuerungsausschusses für die Verkehrs- und Freiraumgestaltungen sowie für die räumliche Entwicklung des Bahnhofgebietes aufzeigen. Dabei handelt es sich um ein Generationenprojekt, welches etappiert in den nächsten 15 bis 20 Jahren umgesetzt werden kann. Die Ergebnisse werden der Bevölkerung im Herbst 2022 unter anderem an der Bürgerinfo vorgestellt.

Isabel Niedermann |

Die Statements der Beteiligten

Gemeinde: «Es ist elementar, den Verkehrshub nicht isoliert zu betrachten, sondern im Gesamtkontext mit angrenzenden Grundstückseigentümern. Nur so funktioniert eine zukunftssträchtige Entwicklung.»

Asga Pensionskasse Genossenschaft: «Dank der koordinierten Planung, welche alle Anspruchsgruppen frühzeitig miteinbezieht, kann eine nachhaltige Win-Win-Situation für alle Betroffenen geschaffen werden.»

St. Galler Pensionskasse: «Durch die gezielte Herangehensweise können wir gemeinsam einen erheblichen Beitrag an die

Entwicklung des Bahnhofgebietes leisten und den Wohnraum auf künftige Bedürfnisse ausrichten.»

UBS Fund Management (Switzerland) AG: «Die frühzeitige Zusammenarbeit und der innovative Gestaltungswille aller Beteiligten tragen dazu bei, ein vernetztes, attraktives und ökologisches Zentrum für Wittenbach zu schaffen.»

SOB: Mehr als nur Umsteigen: «Mit dem Mobilitätshub tragen wir dazu bei, einen attraktiven Ort für die vielfältige und nachhaltige Fortbewegung zu schaffen.»

40 Jahre Schule für Musik

Die Schule für Musik feiert ihr 40-jähriges Bestehen in den Gemeinden Wittenbach, Berg, Muolen und Häggenschwil. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am Jubiläumsprogramm teilzunehmen.

Bereits auf Beginn des Schuljahres 1979/1980 führte die Oberstufenschulgemeinde Grünau Wittenbach den freiwilligen Musikunterricht ein. Die Gründung einer öffentlichen, subven-

tionierten Musikschule lag somit auf der Hand. Aber ohne weitblickende und initiative Menschen wäre eine solche Pioniertat nicht möglich gewesen. Eine vorbereitende Musikkommission und ein engagierter Schulleiter, Mario Schwarz, haben den Grundstein gelegt für eine Bildungsinstitution, die bis heute das Kompetenzzentrum für die musikalische Ausbildung in unserer Region darstellt.

Meilensteine

Am 1. September 1982 wurde die «Regionale Musikschule», wie sie damals noch hiess, in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau gegründet. Seit 2006 heisst unsere Bildungsstätte «Schule für Musik». Der damalige Schulleiter Bernhard Bölli legte damit einen weiteren Meilenstein in der Geschichte unserer Schule. Unzählige Delegierte, Verwaltungsräte, Schulleitungen und Sekretariatsmitarbeitende haben die Schule für Musik geprägt. Aber in ganz besonderem Masse natürlich alle engagierten und kompetenten Musiklehrpersonen. Sie bilden das Herz unserer Schule und tragen ganz wesentlich zu unserem guten Ruf bei.

40 Jahre – und kein bisschen leise ...

Im Gegenteil. Viele Anlässe haben sich zu Traditionen entwickelt: Jugend-Open-Air, Neuzu-

zügerbegrüssung, Rock Night usw. Das zeigt, dass die Schule für Musik ein wichtiger Bestandteil im kulturellen Leben der Gemeinden Wittenbach, Berg, Muolen und Häggenschwil darstellt. Mit Workshops und einem Jubiläumskonzert am 24. September feiern wir unser 40-jähriges Bestehen. Die Musikant*innen, Lehrerschaft, Schulleitung und Verwaltung freuen sich auf zahlreiche Besucher*innen, die mit uns feiern!

Peter Stricker, Schulleitung |

Jubiläumsprogramm

Samstag, 24. September

14.00– 17.00 Uhr Workshops für Kinder/ Jugendliche und Erwachsene
Oberstufenzentrum Grünau Wittenbach

Das detaillierte Programm ist auf der Website ersichtlich: www.schulefuermusik.ch

18.30 Uhr Konzert mit dem Jubiläumsorchester
Aula OZ Grünau Wittenbach
anschl. Apéro

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos.



Neues ausprobieren an der Instrumentenvorstellung.

Wittenbach erhält Integrationsbeauftragte*ⁿ

Der Gemeinderat sagt Ja zum Aufbau einer auf drei Jahre befristeten Stelle zur Integration von Migrant*innen.

Aufgrund der Flüchtlingskrise um den Krieg in der Ukraine stiegen die Aufgaben der Mitarbeitenden im Sozialamt. Die Betreuung, Unterbringung und Unterstützung konnten nicht mehr mit den ordentlichen Pensen bewältigt werden. In den letzten Monaten wurden im Sozialamt über 30 Prozent befristet aufgestockt sowie Arbeiten im Stundenlohn verrichtet. Auch die Taskforce Ukraine sieht die Notwendigkeit und Dringlichkeit dieser Stelle. Auch wenn der Flüchtlingsstrom aus der Ukraine nachlässt bzw. die Personen wieder in ihre Heimat zurückkehren können, gibt es weiterhin Migrationsbewegungen.

Flüchtlingssituation

Heute betreut das Sozialamt 55 ukrainische Flüchtlinge. Das Staatssekretariat für Migration geht davon aus, dass bis Ende Jahr mit einer Verdoppelung gerechnet werden muss. Diese Betreuung kommt zusätzlich

zur Betreuung der rund 120 Flüchtlinge und vorläufig aufgenommenen Personen aus anderen Krisengebieten. Dabei gilt es, folgende Aufgaben wahrzunehmen: Wohnraum bereitstellen, medizinische Versorgung gewährleisten, finanzielle Unterstützung begleiten, Beratung bei medizinischen, arbeitsrechtlichen, schulischen und anderen Alltagsfragen etc. Teilweise muss mit Dolmetscher*innen oder Übersetzungs-Apps gearbeitet werden, was sie Arbeit zusätzlich aufwändig macht. Bereits vor der Ukrainekrise diskutierte die Arbeitsgruppe Integration den Bedarf eines Integrationsbeauftragten.

Die Sprachbarriere soll überwunden werden.



... und deshalb suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine*ⁿ

widmet, die aus dem Ausland zuziehen (für sämtliche Migrantinnen und Migranten, nicht nur für Flüchtlinge). In der Gemeinde Wittenbach waren dies im Jahr 2021 273 Personen und im ersten Halbjahr 2022 bereits 217 Personen. Das Projekt sieht vor, dass in einem individuellen Begrüssungsgespräch relevante In-

«Eine soziale Integration wie auch eine Arbeitsintegration sind zentrale Elemente des sozialen Friedens in einem Land.»

formationen, die das Zusammenleben in der Gemeinde erleichtern, und wichtige alltagspraktische Informationen vermittelt werden. Dieses Erstgespräch wird ergänzt durch eine Broschüre, die über Alltagsthemen wie zum Beispiel Zusammenleben, Gesundheit, Abfall oder öffentlicher Verkehr in einfacher Art und Weise informiert. Das Begrüssungsgespräch kann durch eine offene Sprechstunde ergänzt werden und soll nebst den bereits bestehenden Angeboten wie beispielsweise «Kultur» zu einer raschen Integration beitragen. Möchte eine Gemeinde sich an diesem Projekt beteiligen, finanziert der Kanton in den ersten drei Jahren 70, 50 bzw. 30 Prozent. Bereits 29 Gemeinden im Kanton St. Gallen setzen die Erstgespräche um. Aus dem Ausland Neuzugezogene sind mit den hiesigen Abläufen und

Besonderheiten wenig vertraut. Ein persönliches Infogespräch bietet Klärung von Fragen, Orientierung über Rechte und Pflichten, Information über zentrale Punkte des Gemeindelebens, Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Schweiz. Dank eines ersten positiven Kontakts können sich künftige Kontakte einfacher und reibungsloser gestalten.

Umsetzung

Das Gemeindeprojekt sieht eine dreijährige Pilotphase vor mit einem Pensum von 50 Prozent, das dem Sozialamt angegliedert wird. Gestartet werden kann ab sofort, denn die Aufwendungen, die in diesem Jahr anfallen, werden über einen Nachtragskredit finanziert, welcher in der Kompetenz des Gemeinderates liegt. Zu Beginn wird eine Projektgruppe gebildet, um den

«Es ist wichtig, dass wir einen niederschweligen Zugang zu Migranten erfahren und dadurch die Integration in der Gemeinde erleichtern.»

Aufbau und die Umsetzung der Begrüssungsgespräche und der Informationsbroschüre zu planen. Ab 2023 soll der/die Integrationsbeauftragte mit den Erstgesprächen beginnen können. Neuzugezogene Personen sollen bei

Integrationsbeauftragte*ⁿ 50 % (befristet auf 3 Jahre)

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Migrantinnen und Migranten bei der Integration in die Gemeinde
- Durchführung der Begrüssungsgespräche und der Sprechstunde
- Betreuung der Flüchtlinge

Ihr Profil:

- Sozialarbeiter*in oder Migrationsfachfrau/-mann
- Kenntnisse im Sozial- und Asylwesen von Vorteil
- Interesse an verschiedenen Kulturen, Fremdsprachen von Vorteil

Für weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin Soziale Dienste, Ursula Oehy Krayss, 071 292 22 09, ursula.oehy@wittenbach.ch gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an personaldienst@wittenbach.ch.

der Anmeldung in der Gemeinde Wittenbach über die Möglichkeit eines Erstgesprächs informiert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Front-Office ist deshalb von zentraler Bedeutung. Für Stefan Bacher, zuständiger Gemeinderat, ist es «wichtig, dass wir einen niederschweligen Zugang zu Migranten erfahren und dadurch die Integration in der Gemeinde erleichtern.» Gemäss den Erfahrungen von Gemeinden, die dieses Projekt bereits umsetzen, nutzen rund 50 Prozent der zuziehenden Migrant*innen dieses Erstinformationsgespräch. Bei rund einem Drittel kommt es nach der Erstinformation zu weiteren Beratungsgesprächen.

Unterstützung innerhalb der Gemeinde

Die Gesellschaftskommission sowie die Arbeitsgruppe Integration befürworten die Anstellung einer/eines Integrationsbeauftragten. «Eine soziale Integration wie auch eine Arbeitsintegration sind zentrale Elemente des sozialen Friedens in einem Land. Die Arbeitsintegration ermöglicht die Teilhabe in einer Gesellschaft und trägt zur Steuerkraft bei», so Stefan Bacher.

Simona Hugentobler |



Neu in der Gemeindeverwaltung

Grüezi mitenand

Name

Dalia Zito

Funktion und Abteilung in der Gemeindeverwaltung

Mitarbeiterin in Ausbildung Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Entscheidende berufliche Stationen

Ich habe die Ausbildung als Kauffrau bei der Firma TCA Thermoclima AG in St. Gallen gemacht. Danach habe ich fast neun Jahre bei den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken gearbeitet. Zuerst als Sachbearbeiterin, nachher als Marketingfachfrau. Im Jahr 2021 habe ich mich beruflich umorientiert in Richtung Soziale Arbeit. Ich durfte ein halbes Jahr Praktikum bei der Schule Lengo in Winterthur absolvieren und ein weiteres halbes Jahr habe ich auf einer Wohngruppe der Sprachheilschule St. Gallen gearbeitet.

An Wittenbach gefällt mir ...

... das vielfältige Angebot für Kinder und Jugendliche wie z. B. das Jugend-Open-Air, der Ferienspass und der Jugendtreff.

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann ...

... treffe ich mich mit Freunden und Familie, gehe auf Reisen, besuche Konzerte und Festivals oder liege mit einem guten Buch auf meiner Dachterrasse. Im Winter zieht es mich in die Berge, da ich sehr gerne Ski fahre.

Ich habe eine Schwäche für ...

... Kaffee und Kuchen

Ich in drei Hashtags

#aufgestellt
#herzlich
#plaudertasche

BUURÄ ERLEBNISMARKT

Am Samstag, 24. September, 9.30 bis 16.00 Uhr, findet der zweite Buurä Erlebnismarkt auf dem Lindenhof von Erich und Barbara Eberle statt. Am Erlebnismarkt erhalten Sie Einblick in die lokale Landwirtschaft und die Wittenbacher Landwirte präsentieren ihre selbst produzierten Hofprodukte. Um 14.00 Uhr können Kinder Äpfel auflesen und ihren eigenen Süssmost pressen oder bei der Festwirtschaft versuchen, Butter zu schlagen.

Arbeitsgruppe Landwirtschaft |

Tageskarten GA-Flexi

Die Gemeinde Wittenbach stellt täglich Tageskarten für CHF 45.– pro Tag in der zweiten Klasse zur Verfügung.

Die Reservation kann telefonisch beim Front-Office, 071 292 21 22, oder online erfolgen. Wittenbacher Einwohner*innen können frühestens 60 Tage und Auswärtige frühestens 15 Tage vor dem Reisetage beim Front-Office

Wittenbach Tageskarten beziehen. Werden reservierte Tageskarten nicht innert drei Arbeitstagen abgeholt, erlischt die Reservation und die Tageskarte wird in Rechnung (zzgl. Spesen) gestellt.

Nicht benützte oder verloren gegangene Tageskarten werden nicht zurückerstattet.

Info-Treff 61 im Schloss Dottenwil

INFO-TREFF 61 Der nächste Anlass findet am Freitag, 30. September, ab 14.00 Uhr statt, allerdings nicht am gewohnten Ort, sondern direkt im Schloss Dottenwil. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine telefonische Anmeldung, 071 298 05 12, Heinz Looser. Es besteht die Möglichkeit, den Fahrdienst (hin und zurück) zu benutzen, Sie werden abgeholt.

Auch wenn Sie Dottenwil schon kennen, gibt es noch viel Neues zu entdecken: den Chinesischen Salon, die Ausstellung «Stadt und Abt», die alten Handwerksberufe oder das Heilige Grab. Interessiert? Rufen Sie an!

Für Verpflegung ist gesorgt. Zeit für einen Schwatz und zum Geniessen der Aussicht haben wir auch. Das Ende ist ca. um 16.30 Uhr.

wir sind
Wittenbach

URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 25. September

Kommunale Wahl

- Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates

Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlage:

- Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die Arealentwicklung Wil West.

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»;
- Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer;
- Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21);
- Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts).

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 25. September 2022, 10.00 bis 11.00 Uhr,

Ort: Gemeindehaus.

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. OG, Gemeindehaus, während der Bürozeiten vorzeitig abgestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 23. September, 16.00 Uhr, beim Front-Office bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen.
Ohne Couvert ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und dem unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Postbriefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

Jeweils Freitag

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■

Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

Jeweils Samstag und Sonntag

Ausstellungen im Schloss Dottenwil ■ «3 Wittenbacher Historiker» und «Michael Zellweger – Moloch»

■ Samstag: 14–20 Uhr, Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

Jeweils Mittwoch

Ausser Schulferien

Fit Gym Pro Senectute ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■

Pro Senectute Gossau & SG Land ■ 9–10 Uhr (Senior*innen) / 16–17 Uhr (Männer) ■ www.sg.prosenectute.ch

SEPTEMBER

Donnerstag, 22. September

Meine Arbeitswelt ■ Familienwerk (Cafeteria) ■ Arbeitsgruppe Integration – Gemeinde Wittenbach ■ 19–20.30 Uhr

Samstag, 24. September

40 Jahre Schule für Musik ■ OZ Grünau ■ Schule für Musik ■ www.schulefuermusik.ch

Samstag, 24. September

Büchertausch ■ Zentrumsplatz ■ AG Kultur ■ 9–11.30 Uhr

Samstag, 24. September

Buurä Erlebnismarkt Wittenbach ■ Lindenhof Familie Erich und Barbara Eberle ■ Polit. Gde Wittenbach ■ 9.30–16 Uhr ■ www.landwirtschaftwittenbach.blogspot.com

Samstag, 24. September

Repair-Café ■ Repair-Café ■ IG Denk-Mal ■ 10–12 Uhr ■ www.wittenbach-ig.ch

Samstag, 24. September

FAMI-Apfelfest am Bauern- und Erlebnismarkt auf dem Lindenhof ■ Lindenhof ■ FAMI Wittenbach ■ 14 Uhr

SA., 24., BIS SO., 25. September

Reblüt Schlossfest ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

Sonntag, 25. September

Abstimmung und Wahl ■ Gemeinde

Sonntag, 25. September

Tag der offenen Tür ■ Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg ■ Regionales Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg ■ 11 Uhr bis 16 Uhr ■ www.landwirtschaftsmuseum.ch

Ausserordentliche Mitgliederversammlung

SPITEX Am letzten Mittwoch fand, nach längerer coronabedingter Pause, wieder eine physische Mitgliederversammlung des Spitexvereins Wittenbach statt. Rund 40 Mitglieder konnte Agnes Kerrison, Präsidentin des Spitexvereins, im Saal des Kappelhofs begrüßen.

Ruth Keller, Vizepräsidentin, stellte den interessierten Gästen die Strategie «Semita.35» und die daraus entstehenden Handlungsfelder zur Umsetzung vor. Wir möchten die Herausforderungen unserer Gesellschaft im Bereich der häuslichen Pflege zu Themen wie künftige Angebote, Fachkräftemangel, Ausbildung, Qualität, Lohnstruktur, Tarife oder regionale Positionierung annehmen und aktiv mitgestalten. Nach mehrjährigem engagiertem Einsatz als Präsidentin hat Agnes Kerrison ihren Rücktritt bekannt gegeben. Der Vorstand bedankt sich

herzlich bei ihr für ihr Engagement zugunsten unserer Spitex. Mit Bernhard Keller, dem ehemaligen Gemeindepräsidenten von Muolen, konnte ein qualifizierter und erfahrener Nachfolger gefunden werden, der sich den Herausforderungen der Zukunft gerne stellen möchte. Die Mitglieder bedankten sich mit grossem Applaus bei Agnes Kerrison und wählten den neuen Präsidenten einstimmig.

Im Anschluss an die Versammlung konnten die Gäste und der Vorstand bei einem kleinen Imbiss gemeinsam anstossen.



Von links: Stefanie Maselli, Mitglied der Geschäftsleitung, Agnes Kerrison, abtretende Präsidentin, und Bernhard Keller, neuer Präsident.

Das OZ an den SwissSkills in Bern

OZ GRÜNAU Am Freitag, 9. September, besuchten drei Klassen der 2. Oberstufe die SwissSkills in Bern, an denen die besten jungen Berufsleute während fünf Tagen live im Einsatz standen und um eine Teilnahme an den Weltmeisterschaften kämpften. Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblick in die grosse Vielfalt an Schweizer Lehrberufen, konnten den Teilnehmenden über die Schultern blicken und Berufe zum Teil selbst ausprobieren.

Vielfältiges Infomaterial stand ihnen zur Verfügung. Auch Lehrpersonen kamen auf ihre Kosten und hatten Gelegenheit, spannende Führungen in die Berufswelten zu erleben. Obwohl das Grossevent die Schülerinnen und Schüler forderte, können sie die neu gewonnenen Eindrücke sicherlich in die bevorstehende Sonderwoche zum Thema «Berufswahl» mitnehmen.

Janis Moser und Sibylle Bernet



Wir suchen Sie!

Sind Sie zeitlich flexibel und in der Lage, abends und an den Wochenenden zu arbeiten? Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung **eine*n Saalwart*in**.

Für diese abwechslungsreiche Aufgabe, welche im Stundenlohn nach Aufwand entschädigt wird, suchen wir eine zuverlässige, selbstständige und pflichtbewusste Persönlichkeit. Sie sind kommunikativ und haben Freude am Kontakt mit Veranstaltern. Da Sie auch für die Licht- und Tontechnik zuständig sind, verfügen Sie idealerweise über technische Grundkenntnisse.

Wir bieten eine interessante und selbstständige Tätigkeit in einem kleinen Team. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Personalreglement der Oberstufenschulgemeinde Grünau. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@ozgruenau.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Pascal Blumer, Schulverwalter, 071 292 10 51, gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.ozgruenau.ch.

Katholische Kirche

Religionstrends in der Schweiz

Religion, Spiritualität und Säkularität im gesellschaftlichen Wandel



In Zusammenarbeit des Schweizerischen Pastoraltheologischen Instituts SPI in St. Gallen mit Forschenden der Universitäten Lausanne und Luzern wurden neue Forschungsergebnisse über Religion, Spiritualität und Säkularität in der Schweiz erarbeitet.

Die Studie «Religionstrends in der Schweiz» zeigt den aktuellen Pegelstand von Religiosität und Spiritualität in der Schweiz.

Neu rückt in dieser aktualisierten Untersuchung das Phänomen Religionsloser in den Blick. Ebenso neu ist die Thematisierung der parteipolitischen Folgen angesichts der Veränderungen in der Schweizer Religionslandschaft.

In Kürze zusammengefasst

Gut zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung fühlen sich einer Religionsgemeinschaft zugehörig. Zugleich ist die Religionslandschaft der Schweiz im Wandel.

1. Kirchliche Religiosität nimmt seit Jahrzehnten ab. Jede Generation ist etwas weniger religiös.

2. Das Vertrauen in die Kirchen sinkt. Die Austrittsneigung steigt.
3. Die Mitgliederbindung der Gläubigen an ihre Kirchen wird insgesamt schwächer. Schwache religiöse Prägungen finden sich innerhalb und ausserhalb der Kirchen.
4. Die Bedeutungen der Begriffe «Religiosität» und «Spiritualität» verschieben sich. Nicht mehr der Begriff «spirituell» ist heute eher negativ besetzt, sondern der Begriff «religiös».
5. Neben der Religionszugehörigkeit wird auch Religionslosigkeit in der Schweiz immer stärker familiär weitergegeben.
6. Die schweizerischen Religionstrends spiegeln sich in parteipolitischen Präferenzen der Bevölkerung und in Anpassungsleistungen der politischen Parteien.

Herausforderung für die Kirchen

Die Ergebnisse der Studie fordern die Kirchen heraus. Mit den sichtbar gewordenen stabilen Trends muss umgegangen werden. Die detaillierten Daten und Analysen bieten dazu wichtige Grundlagen und sie ermöglichen eine Neubewertung und Neuausrichtung des kirchlichen und pastoralen Engagements.

Als Buch oder auch online

Die Studie ist in Buchform erhältlich (ISBN: 978-3-658-36567-7), kann aber auch gratis online via QR-Code als PDF heruntergeladen werden.



Christian Leutenegger |

Besuchskreis

44 Personen machen aktuell mit im Besuchskreis, der in unserer Pfarrei Menschen zu Hause besucht. Geleitet wird die Gruppe von Gertrud Schlegel und Cécile Keller.

Im Namen der Pfarrei danke ich allen Frauen und Männern, die sich für dieses wichtige Anliegen engagieren.

Im August und September waren an zwei Terminen alle eingeladen ins Restaurant Arrabiata zu Kaffee und etwas Süsssem. Das Bild zeigt die Runde vom 14. September.

Christian Leutenegger und Sven Keller |



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo-Do: 9.00-11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

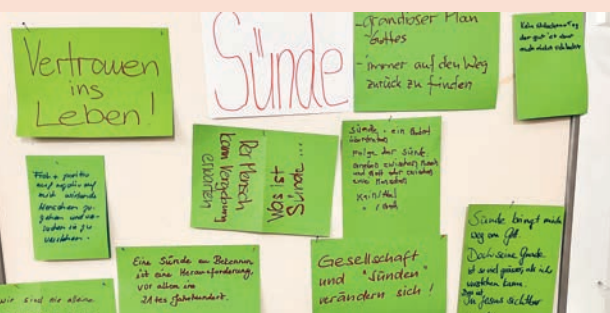
Das war «Brot & Wein» zum Thema «Sünde»

«Gottesdienst mal anders», so lautet der Untertitel zu «Brot & Wein». Zum Beispiel weniger

monologisch, sondern dialogisch. In der Feier vom 11. September zum Thema «Sünde» gab es zu den Inputs spannende Rückmeldungen, also ein Echo sozusagen, was dieses Thema bei den Teilnehmer*innen so alles ausgelöst hat.

«Brot & Wein» wieder im November und Dezember

Konkret am Sonntag, 20. November und 18. Dezember, jeweils 19.00 Uhr, in St. Konrad.



Katholische Kirche

Gebet zum Bistumsjubiläum

Ewiger, treuer Gott,
mächtige Liebe und vielfältige Geistkraft,
über viele Jahrhunderte hast du
in den Herzen der Menschen unseres Landes
den Glauben geweckt und die Hoffnung erhalten.

In der Stadt St. Gallen und in beiden Appenzell,
im Rheintal und im Werdenberg,
im Sarganserland und im Linthgebiet,
im Fürstenland und im Toggenburg –
überall hören Menschen deine Botschaft,
die in Jesus Mensch geworden ist,
leben ihren Glauben und gestalten diese Welt.

Viele sind dazu gekommen
– Menschen aus allen Ländern und Kontinenten –
und bereichern unsere Kirche und die Gesellschaft.
In allen Pfarreien setzen sich Glaubende jeden Alters
für die Gemeinschaft und die Mitmenschen ein.
Seit Jahrhunderten sind die Klöster
Brennpunkte und Quellen des Glaubens.

Dankbar für diese Vielfalt
legen wir dir unser Bistum St. Gallen ans Herz:
Erfülle alle Menschen mit deiner Liebe
und mit Respekt füreinander.
Lass uns einstehen für Gerechtigkeit und Versöhnung,
wo Ungleichheit und Streit Gräben verursachen.
Stärke die politisch und gesellschaftlich Verantwortlichen,
damit sie ihre Kräfte für das Wohl aller einsetzen können.
Sei nahe allen, die ihr Leben
mit einer starken Beeinträchtigung bewältigen müssen,
allen, die alt und krank sind,
und sende ihnen immer genug Engel,
die mit ihnen gehen.
Segne den Einsatz so vieler Freiwilliger
– Männer und Frauen –,
die unsere Pfarreien und Gemeinschaften gestalten.

Segne das Wirken
unserer Seelsorgerinnen und Seelsorger
und schenke ihnen offene Herzen und Sinne
für die Nöte der Menschen.

Führe unser Bistum St. Gallen in die Zukunft
und beschütze alle, die darin leben.
Darum bitten wir dich
durch Jesus Christus, unseren Bruder.

Amen.

Termine

Donnerstag, 22. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 09.45 Uhr Treffen der Hauskommuniongruppe, St. Konrad
- 13.25 Uhr Frauengemeinschaft: Treffpunkt beim Parkplatz St. Konrad für die Führung im Botanischen Garten St. Gallen
- 17.30 Uhr Ökumenischer Trauertreff «Input»: Thema: «Abschied – Erwartung und Möglichkeit», Beginn in der evang. Kirche Vogelherd
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 23. September

- 12.00 Uhr Mittagstisch für Senior*innen im Restaurant Sonnenrain, Wittenbach
- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof (nur für Bewohner*innen)
- 19.00 Uhr Gott-Welt-Runde, Ulrichsheim

Samstag, 24. September

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Gemeinsame Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 25. September – 175 Jahre Bistum St. Gallen

- 08.15 Uhr Treffpunkt: Bahnhof Wittenbach für den Sternmarsch zur Kathedrale St. Gallen
- ★ 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Bistumsjubiläum in der Kathedrale St. Gallen
- 12-16 Uhr Buntes Rahmenprogramm um die Kathedrale

Dienstag, 27. September

- 14.00 Uhr Lismi-Träff, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Frauengemeinschaft: Rosenregen der hl. Therese von Lisieux, St. Konrad

Mittwoch, 28. September

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 29. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

GOTTESDIENSTE AM WOCHENENDE, 24. UND 25. SEPTEMBER

Herzliche Einladung!

**Samstag, 24. September,
18.30 Uhr,** Eucharistiefeier als zentraler Gottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit in der Kirche St. Notker in Häggenschwil.

**Sonntag, 25. September,
10.30 Uhr,** Festgottesdienst mit Bischof Markus Büchel in der Kathedrale St. Gallen. Kein Gottesdienst in Wittenbach.

Katholische Kirche

Sternmarsch zum Jubiläumsgottesdienst



Am Sonntag, 25. September, feiert das Bistum St. Gallen den 175. Geburtstag mit einem Festgottesdienst in der Kathedrale. Programmübersicht unter www.bistum-stgallen.ch/175jahre/festgottesdienst/

Sternmarsch

Aus verschiedenen Seelsorgeeinheiten wandern die Leute am 25. September, in einem Sternmarsch, zur Kathedrale, um am Gottesdienst teilzunehmen. Auch aus unserer Seelsorgeeinheit besteht diese Möglichkeit.

Treffpunkt: 8:15 Uhr, Bahnhof Wittenbach

Zugverbindungen:

7.52 Uhr: Bahnhof Muolen

7.54 Uhr: Bahnhof Haggenschwil Winden

8.02 Uhr: Ankunft Bahnhof Wittenbach

Wir wandern ca. 80 Minuten über St. Konrad – Peter und Paul – in die Stadt. Information und Anfrage: Alexander Burkart, 079 713 47 37, a.burkart@altkon.ch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kein Sonntagsgottesdienst in der Seelsorgeeinheit

Am 25. September laden wir herzlich zum Gottesdienst in die Kathedrale ein. In unseren Pfarreien entfallen am 25. September daher die Gottesdienste.

Am Vorabend, Samstag, 24. September, bieten wir für die ganze Seelsorgeeinheit einen zentralen Gottesdienst um 18.30 Uhr in Haggenschwil an.

Alexander Burkart |

Jubiläums-Festgottesdienst

Gemeinsam feiern wir 175 Jahre

Bistum St. Gallen

Am 25. September, um 10.30 Uhr, feiert Bischof Markus Büchel einen Festgottesdienst in der Kathedrale St. Gallen.

- Pilgernde
- Menschen aus allen Bistumsregionen
- Migrationsgemeinden
- Bewegungen und Orden

Sternpilgern

Aus verschiedenen Himmelsrichtungen pilgern Menschen am Sonntag, 25. September, zur Kathedrale St. Gallen (siehe dazu den besonderen Artikel in dieser «am Puls»-Ausgabe).

Bistumschor

Ein eigens gegründeter Bistumschor unter der Leitung von Domkapellmeister Andreas Gut gestaltet den Festgottesdienst musikalisch.

Familiengottesdienst

Seelsorgerin Anne-Dominique Wolfers und Team bieten einen Familiengottesdienst parallel zum Festgottesdienst an. Start ist um 10.30 Uhr in der Schutzengelkapelle.

Rahmenprogramm

Rund um die Kathedrale gibt es von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein buntes Rahmenprogramm. Ideal für Menschen, die gerne gemeinsam geniessen und feiern und alle, die extra aus den Bistumsregionen anreisen, für Familien mit



Kindern. So viel sei schon verraten: Jung und Alt wird nicht langweilig werden!

Kulinarisches

Food-Stände aus verschiedenen Ländern
Lager-Feeling beim Essensstand von Jungwacht/Blauring
Raclette
Kaffee und Kuchen

Kulturelles

Führungen durch die Kathedrale mit Living Stones
Turmbesichtigungen mit Mesmer
Musik von Evviva
Führung durch die Stiftsbibliothek (Cornel Dora, Stiftsbibliothekar)
Führung durch den Gewölbekeller (Franziska Schnoor, wissenschaftliche Mitarbeiterin Stiftsbibliothek)
Führung durch den Ausstellungssaal (Mitarbeitende Stiftsarchiv)

Spielwiese

Bull Riding, Hüpfkirche, «Pop up church», Kletterwand, Einräder, Jonglierkiste, Kinderschminken u. a. mit Jungwacht-Blauring!

Die Teilnahme ist kostenlos.

ABWESENHEIT

Unser Pfarreibeauftragter Christian Leutenegger ist vom 26. September bis 12. Oktober ferienhalber abwesend. Ansprechperson bei dringenden Anliegen ist Pfarreisekretärin Susanne Humbel, 071 298 30 20.

Katholische Kirche

Rosenregen

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Dienstag, 27. September, um 19.00 Uhr, feiern wir in St. Konrad den Rosenregen der hl. Theresese. Margrit und Peter Hug führen uns durch diese besinnliche Andacht. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Anschliessend dürfen wir bei Getränk und Rosenkuchen das gemütliche Beisammensein geniessen.

Der Vorstand und Margrit und Peter Hug |



«mit mir»-Patenschaften

Wollen Sie sich für Chancengleichheit von Kindern einsetzen? Neue Horizonte eröffnen? Etwas gegen soziale Benachteiligung tun und dabei spannende Freizeit erleben? Im Patenschaftsprojekt «mit mir» ist dies möglich. Wir vermitteln Kindern aus betroffenen Familien Gotten und Göttis.

Die Kinder erleben mit ihren Paten eine abwechslungsreiche Freizeit, während die Eltern für einige Stunden entlastet werden. Das Angebot ist kostenlos.

Wollen Sie mehr über dieses Projekt erfahren? Kommen Sie zu unserer Informationsveranstaltung am 26. September im Andreas-Saal in Gossau um 19.30 Uhr oder am 8. November in St. Kolumban um 18.00 Uhr oder melden Sie sich bei g.scherzinger@caritas-stgallen.ch. Weitere Informationen zu «mit mir» auch unter www.caritas-stgallen.ch/mitmir



Evangelische Kirche

Jungschar-Weekend

Am 24. und 25. September

Die Jungschar Wittenbach lädt alle Kinder ab 1. Klasse zu einem abwechslungsreichen Weekend ein. Wir machen uns auf die Suche nach dem Auge des jumanji. Infos zum Wochenende findest du unter www.jungschar-wittenbach.ch. Anmeldung ist noch bis Freitagmittag über die Website möglich.

Tschiggo Frischknecht |



Fotos: Andreas Kreuzmann



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.youngpower.ch |
www.ju-ki.ch | www.jungschar-wittenbach.ch

Termine

Donnerstag, 22. September

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

17.30 Uhr Trauertreff «Input»: «Abschied – Erwartung und Möglichkeit»; zwischen Vogelherd und St. Konrad, M. Hutter

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab 1. Oberstufe; Diakon T. Frischknecht

Samstag, 24. September

08.00 Uhr Jungschar Wittenbach Weekend (2 Tage), Kontakt: S. Stübi v/o Bunny, Infos auf www.jungschar-wittenbach.ch

Sonntag, 25. September

- ★ 10.00 Uhr ökum. Familiengottesdienst zum Erntedank, Kirche St. Johannes Baptist, Bernhardzell, M. Huber, Fachlehrperson Religion

Montag, 26. September

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 27. September

14.00 Uhr Lismi-Träff, V. Hungerbühler, 071 298 48 81

Mittwoch, 28. September

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 29. September

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

wir sind
Wittenbach

Impuls im zeit-raum – Gärten als Lebensraum im Winter

ZEIT-RAUM Igel, Eidechse, Amsel und Wildbienen brauchen unsere Gärten zum Überwintern. Aber nicht jeder Garten bietet im Herbst und Winter die optimalen Bedingungen. Warum ein Garten nicht «eingewintert» werden soll und wir unseren Ordnungsdrang überwinden sollten, davon berichtet uns Peter Wechsler, langjähriger Mitarbeiter bei Winkler Richard Naturgärten.

Blumenwiese statt Rasen, wilde Hecken statt exotisches Ziergehölz, Ast- oder Steinhäufen

sind auch in der kalten Jahreszeit wertvolle Strukturen und bieten Tieren Unterschlupf und Nahrung mit immensem ökologischem Wert. Dabei lernen wir: Jeder noch so kleine Garten lässt sich mit einfachen Schritten in ein Naturparadies verwandeln!

Peter Wechsler's Motto: «Das Herz muss dabei sein, es braucht Gefühl und Intuition im Garten.»

Peter Wechsler ist Gartenberater bei Winkler & Richard. Es ist ihm ein Anliegen, Lebensräume

zu schaffen, in denen sich Menschen, Tiere und Pflanzen wohlfühlen. Mit einfachen Schritten vermittelt er grundlegendes Wissen aus der langjährigen Erfahrung von Winkler & Richard Naturgärten, um jeden Garten zu einem vielfältigen Lebensraum werden zu lassen.

Infos und Anmeldung:

sabine.zerban@zeit-raum-wittenbach.ch oder 077 443 92 61 (Sabine Zerban)

eing. |

Mit «Sennesinger» von Trauffer auf YouTube

LINE DANCE WITTENBACH Beim Linedance hat jeder Song eine eigene Choreografie. Diese auswendig zu lernen und dann miteinander in Reih und Glied zu tanzen ist eine Herausforderung, welcher sich der Verein Line Dance Wittenbach seit bereits sieben Jahren erfolgreich stellt. Die knapp 50 Mitglieder üben wöchentlich mit der charmannten und kompetenten Leiterin Brigitte Gemperle im OZ Grünau.

Einmal selbst eine Choreografie auszudenken und diese dann offiziell zu veröffentlichen war der Traum von Brigitte Gemperle. Mit dem Song «Sennesinger» von Trauffer, welcher im August im Letzigrund Zürich vor 80 000 Leuten zur Aufführung kam, traf Brigitte eine hochaktuelle Wahl. Nach intensivem Training wurde Ende Juni eine Videoaufnahme gemacht, welche auf dem Unteren Gäbris mit Blick auf den Säntis gedreht wurde. Dank der riesigen Unterstützung von Felix Gämperle, welcher nebst diversen Kameras auch eine Drohne für die Aufnahme organisierte und den Film dann selbst editierte, ist nun die Aufnahme offiziell auf YouTube veröffentlicht.

Über den Link www.youtu.be/xBi6GES8t40 können Sie jetzt Line Dance Wittenbach beim Tanzen von «Sennesinger» anschauen. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt für diesen tollen Erfolg. www.linedance-wittenbach.ch

eing. |



Ein begeisterndes Duo aus St. Gallen

IG SCHLOSS DOTTENWIL Was ist (scheinbar) normal und was komisch, was sind die Nuancen dazwischen? Wenn Lachen eine Medizin ist, dann wurde sie vergangenen Samstag auf Schloss Dottenwil in herrlich wirksamer Dosierung verabreicht. Das Duo Beatrix und Alexander Ott aus St. Gallen fesselte die Gäste mit einer begeisternden Show aus Comedy und Zauberei, von der sich die Gäste gerne aktiv ins Geschehen hineinzie-

hen liessen. Als nächster Anlass steht am Wochenende vom 24. und 25. September das Schlossfest der Reblüt auf dem Programm. Alle Informationen sind zu finden unter www.dottenwil.ch.



eing. |

«Wittenbach Panthers» sind Schweizer Meister 2022

SOFTBALL Am Samstag fand das dritte Finalspiel um die Softballmeisterschaft in Wittenbach statt. Das Heimteam hatte bereits die ersten beiden Finalspiele in Zürich gewonnen und konnte die Meisterschaft mit einem weiteren Sieg frühzeitig entscheiden. Entsprechend konzentriert starteten die «Panthers» gegen die «Zürich Challengers». Gleich im ersten Inning erzielten sie drei Runs und setzten die «Challengers» mächtig unter Druck. Im dritten Inning reagierte Zürich mit zwei Runs auf den frühen Rückstand und meldete sich zurück. Das Team aus Wittenbach blieb unbeeindruckt und reagierte mit drei weiteren Runs auf das Aufbäumen des letztjährigen Meisters. Dank einer souveränen Defensivleistung des gesamten Teams konnte sich die starke Offensive der «Challengers» nicht entfalten und vor dem letzten Inning stand es 7:2 für Wittenbach.

Die ersten beiden Outs gelangen sofort und es fehlte damit noch ein Out zum Meistertitel. Zürich bäumte sich nochmals auf und er-

zielte vier Hits hintereinander. Der Vorsprung schmolz auf 7:5. Viele in Wittenbach erinnern sich an das letzte Jahr, als man den bereits sicher geglaubten Meistertitel im letzten Inning noch aus der Hand gab. Doch dieses Mal behielten die «Panthers» die Nerven und erzielten unter grossem Jubel das letzte Out.

Die «Panthers» beendeten damit eine bereits grossartige Saison mit dem Meistertitel. Sie dominierten die Meisterschaft und verloren nur zwei von 20 Spielen. Sie wurden im Europacup der Cupsieger der B-Gruppe erst im Final von Paris gestoppt. Und in den Playoffs setzten sie sich diskussionslos mit fünf Siegen in Folge durch.



eing. |

Reblüt Schlossfest

24./25.

September 2022

Samstag 24. September 2022

Programm ab 14:00 Uhr

- Rebbeg-Führung
- Degustation
- Festwirtschaft und Verpflegungsstände auf der Schlossterrasse
- Kinderplausch

Unterhaltung

Swisswood Alphorns am Nachmittag
Paper Jam (Rock) ab 17:00 Uhr

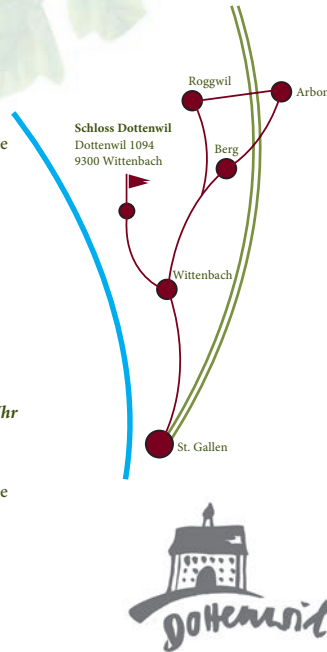
Sonntag 25. September

Programm von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Rebbeg-Führung
- Degustation
- Festwirtschaft und Verpflegungsstände auf der Schlossterrasse
- Kinderplausch

Unterhaltung

Frühschoppen mit United Maniacs



Erlenholz
RESTAURANT

Metzgete

Mittwoch, 21. bis
Sonntag, 25. September

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationsen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kelemen & Team

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch

Schweizer-Cup-Vorrunde: Eine Runde weiter

FC WITTENBACH Der FC Wittenbach reiht im OFV-Cup Sieg Nummer 8 hintereinander. Dank dem 2:1-Heimsieg gegen den Ligakonkurrenten FC Staad steht die Grüntal-Elf im Achtelfinal.

Sehenswert gingen die Wittenbacher nach 14 Minuten in Führung. Eine Kombination über Zellweger, Flück, Kurzbauer und P. Brülisauer schloss Marino mit einem Schuss von ausserhalb des Strafraums zum 1:0 ab. Eine gute Kopfballchance vergab Captain L. Brülisauer nach rund einer halben Stunde. Anschliessend kamen die Gäste vom Bodensee besser auf. Ein Schuss von F. Zaric ging aber am rechten Pfosten vorbei. Nur wenige Minuten später tauchte nach einem Fehler der Wittenbacher Hintermannschaft Navarro alleine vor Stricker auf, der das Duell für sich und den FCW entschied.

Nach dem Pausentee drückte die Heimmannschaft wieder aufs Tempo. Doch L. Brülisauer legte sich bei einer 1:1-Situation gegen Staads Torhüter Buschauer den Ball zu weit vor. Sein Bruder machte es besser, als er in der 65. Minute den Ball über die Linie drückte, nachdem Buschauer einen harmlosen Freistoss nicht festhalten konnte. Trotz der 2:0-Führung musste der FCW nochmals zittern. Zum einen lag es an mangelnder Effizienz bei zwei weiteren Grosschancen, zum anderen an einer umstrittenen zweiten gelben Karte für Keller. In Überzahl verkürzte Knellwolf kurz vor Schluss auf 2:1, doch der FCW rettete den Sieg und das Weiterkommen schlussendlich über die Runden.

Weiter geht es am kommenden Samstag, wenn der auch in der Liga noch ungeschlagene FCW auf den Aufsteiger FC Abtwil-Engelburg 2 trifft. Anpfiff ist um 17.00 Uhr. Hopp FC Wittenbach!

eing. |

OUTDOOR
STORE
fashion & more

Grosser Saison-Ausverkauf

Samstag 24. Sept. 2022, 10.00 – 16.00h

Alle Modelle **30 – 40% Rabatt** ganze Herbst-/Winterkollektion mit Neuheiten!



Rukka-Bekleidung für Kinder, Frauen und Männer

>> Sport- und Freizeitmode von **rukka**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Outdoor Store Hauptstrasse 29 | 9323 Steinach
info@out-door-store.ch | www.out-door-store.ch

Carrosserie Plankl by GRECO regelt alles mit Ihrer Versicherung – rund um die Uhr!

Ob Kollision, Hagel-, Glas- oder Parkscha-den – ein solches Ärgernis will man umgehend vom Tisch haben. Die Hochvolt- und TESLA-zertifizierte carrosserie plankl by GRECO nimmt Ihre Schadenmeldung rund um die Uhr entgegen und kümmert sich schnellstmöglich darum – inklusive Hol- und Bring-Service, Ersatzwagen, cleverem Ausbeulen sowie der kompletten Abwicklung mit der Versicherung.

Seit Anfang Jahr wird die carrosserie plankl by GRECO in Wittenbach von Francesco Greco geführt. Greco, der den Betrieb im Rahmen einer Nachfolgelösung übernommen hat, machte sich bereits zuvor mit seinem Familienbetrieb GRECO Carrosserie + Autospritzwerk AG in Sirnach einen Namen. Überregional ist «Franz», wie er meist von allen



genannt wird, für die fachmännische und nachhaltige Reparatur von TESLA und anderen Hochvolt-Fahrzeugen (EV und Hybrid) bekannt, aber auch für die Anwendung neuester, kosten- und ressourcensparender Techniken wie cleveres Ausbeulen ohne Lackieren (auch für Aluminium-Fahrzeuge) sowie Reparieren statt Ersetzen. Selbstverständlich hat Greco sein ganzes Knowhow auch nach St. Gallen mitgebracht. Neu ist die carrosserie plankl by GRECO AMAG-zertifiziert und von sämtlichen Versicherungen entweder zertifiziert oder anerkannt. «Wir regeln alles mit Ihrer Versicherung», verspricht Francesco Greco und ergänzt: «Wir bieten einen einmaligen All-in-one-Service an! Alles unter einem Dach und mit nur einem Ansprechpartner.» Dank effizienten Prozessen kann

das reparierte Auto, innen und aussen gereinigt, nach kurzer Zeit wieder abgeholt werden.

Schaden sofort melden – und man ist erlöst

«Die meisten Autofahrerinnen und -fahrer sind nach einem Schaden gestresst und möchten diese Last so rasch wie möglich von ihren Schultern haben – erst recht nach Feierabend oder am Wochenende», hat der Carrosserie-Unternehmer richtig erkannt. «Deshalb haben wir auf der Webseite eine 24-Stunden-Online-Anmeldung eingerichtet. So kann ein Schaden jederzeit an 365 Tagen im Jahr gemeldet werden. Ich antworte persönlich zeitnah und kümmere mich um den Rest. Im Wissen, dass sie sich keine Sorgen mehr machen müssen, können unsere Kunden dann trotzdem noch ihr Wochenende geniessen.»



Mobilität gesichert

Genauso wichtig wie die komplette Übernahme des Schadenmanagements ist auch die Sicherstellung der Mobilität: «Wir haben insgesamt 35 Ersatzwagen, davon ein Drittel mit Elektro-Antrieb sowie Nutzfahrzeuge.

So bleibt die Mobilität garantiert», erklärt Francesco Greco. Im Ganzen verfügt die Carrosserie über 13 Arbeitsplätze mit neuen Liften und Werkzeugen, zwei Annehmepätze, zwei Spritzkabinen für CO2-nachhaltiges Lackieren, Batterietische für Hochvoltfahrzeuge, zwei rund um die Uhr zugängliche EV-Ladestationen sowie eine Photovoltaikanlage, um eigenen Strom zu produzieren. Als Felgen-Gorilla-Stützpunkt werden auch zerkratzte Felgen wieder aufgefrischt.



«Wir sind einer der modernsten Betriebe der Schweiz und arbeiten nach Hersteller-richtlinien. Auch damit die Wertbeständigkeit des Autos garantiert ist und es keine Nachteile gibt, falls man das Auto mal verkaufen möchte. Ausserdem investieren wir in Nachwuchs und bilden aktuell zwei Carrosserielackiererinnen aus. Unsere Lernenden schliessen übrigens immer mit Bravour ab.» Greco ist von der Arbeit seiner topausgebildeten Carrosserie-Fachkräfte derart überzeugt, dass er auf alle Reparaturarbeiten lebenslange Garantie gibt.

«Die carrosserie plankl by GRECO ist eine Adresse, die man sich auf dem Handy abspeichern sollte», rät Greco. «Sie haben ein Problem? Wir lösen es! Und zwar mit nur einer Ansprechperson für die ganze Abwicklung mit der Versicherung von A bis Z. Und es gibt immer einen guten Kaffee bei uns!»

24h online Schadenmeldung



TESLA
APPROVED BODY SHOP

carrosserie plankl ag
clever ausbeulen ohne lackieren by GRECO

Carrosserie Plankl AG
Arbonerstrasse 43
9300 Wittenbach

071 290 22 02
079 215 03 13
info@plankl.ch

plankl.ch

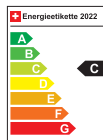
New Kia Sportage



KIA
Movement that inspires

ab CHF 32'350.-

Abgebildetes Modell: New Kia Sportage GT-Line 1.6 T-GDi HEV 4x4 aut., CHF 52'750.-*, Metallic-Lackierung CHF 790.- (inkl. MwSt), 6,6 l/100 km, 149 g CO₂/km*, Energieeffizienz-Kategorie C.
New Kia Sportage 1.6 T-GDi man., CHF 32'350.-, 6,8 l/100 km, 154 g CO₂/km*, Energieeffizienz-Kategorie D.
Angebot gültig bis 31.08.2022 oder solange Vorrat.
* Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 149 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP.



NEW SUZUKI VITARA HYBRID-4x4

BEREITS FÜR **Fr. 29 490.-**
ODER AB **Fr. 189.-/MONAT**



ALLGRIP 4x4
AUCH ALS AUTOMAT

HYBRID

SUZUKI
0.9%
HIT-LEASING

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Vitara Compact+ Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 29 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 136 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Vitara Compact Top Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 33 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 136 g/km.

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10000km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation ab 1.5.2022 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

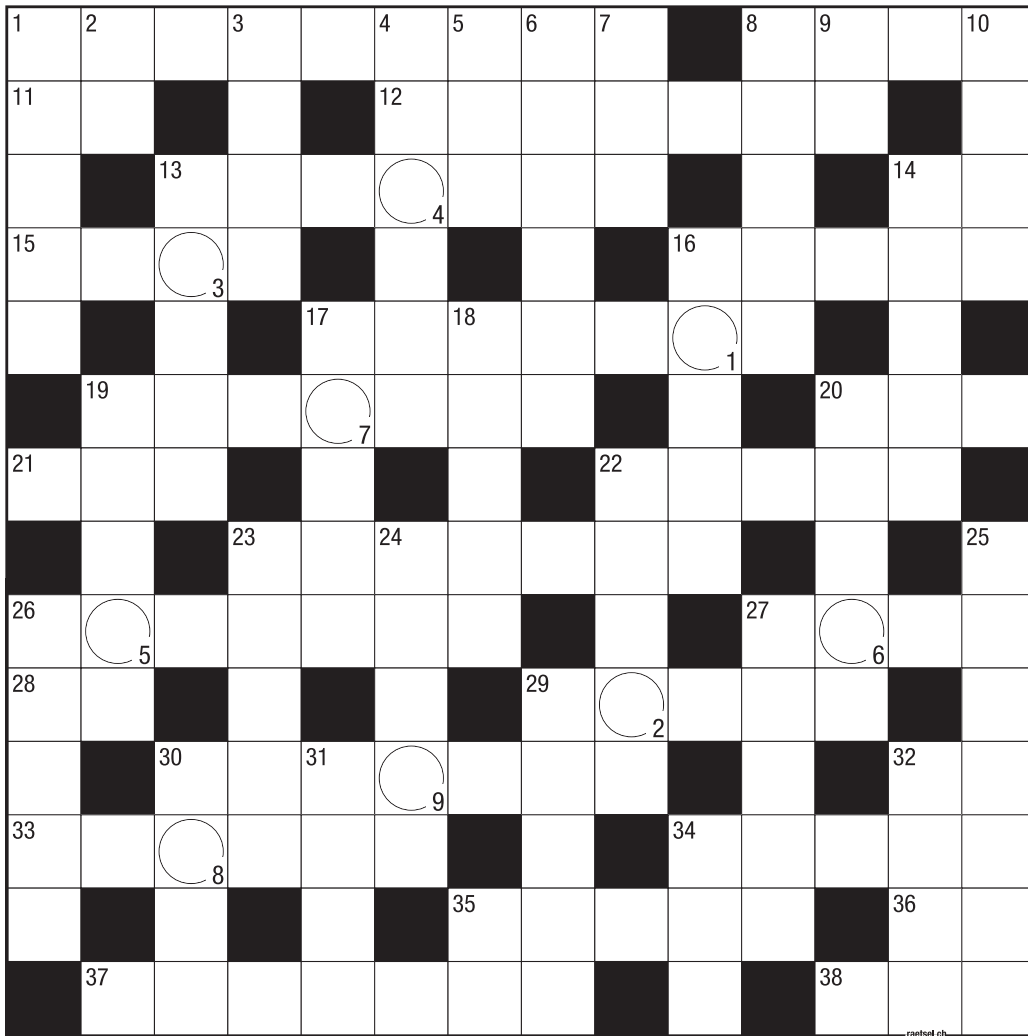
Herbstausstellung

24./25. September 2022, 10.00 bis 17.00 Uhr

Grüntal Garage

Grüntal Garage AG | Ladhuebstrasse 1 | 9300 Wittenbach
T +41 71 298 55 77 | info@gruental.ch | www.gruental.ch

Rätsel *im Puls*



Waagrecht: 1. Prüfung von Handelsgütern, 8. kleine Schlafstelle, 11. Schnellzug, 12. Einzeller Mz., 13. scherzen, 14. scherzh.: US-Soldat, 15. Sportwette (Kw.), 16. Zitterpappeln, 17. Stoffgemisch, 19. sich einem Laster ergeben, 20. Frühlingsmonat, 21. Bergspitze (roman.), 22. Spielkarten austeilen, 23. Farbmuster auftragen, 26. Auswurf, Sputum, 27. Mutter v. Zeus und Hera, 28. Doppelvokal, 29. Anstrengung, 30. frz. Regisseur Ü 2014, 32. kurzer engl. Gruss, 33. Körperpartie, 34. unabh. Filmproduktion, 35. Hülsenfrucht, Gemüse, 36. Abk.: Forint, 37. Chiligewürz, 38. stellenweise: ... und da

Senkrecht: 1. Gastronomen, 2. Zch. f. Actinium, 3. Ausstellung (Kw.), 4. Teile des Klaviers, 5. Fluss zur Nordsee, 6. gerade jetzt, 7. engl.: zehn, 8. Backwaren, 9. eingeschaltet (engl.), 10. kelt. Name Irlands, 13. heftiger Fall, 14. vollbracht, fertig, 16. landwirtschaftl. Geräte, 17. eingedickter Fruchtsaft, 18. Strom durch Bangkok, 19. span. Landhaus, 20. gefärbte Haarsträhne, 22. Gattung (lat.), 23. afroamerik. Musikstil, 24. ritterl. Liebe, 25. Kleinkunsttheater, 26. grosse Räume, 27. Fluss durchs Wallis, 29. Mütze eines Bischofs, 30. schweiz. Komiker (Marco), 31. hartnäckig, verbissen, 32. hohe Tonqualität (2 W.), 34. Jetztzustand, 35. Wortteil: heraus (griech.)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Das Lösungswort der Ausgabe 36-22 lautet: APFELKUCHEN
Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.




10% Rabatt auf das Goley Sortiment (30.09.&01.10.22)

GOLOY DAYS

FREITAG 30. September und SAMSTAG 1. Oktober

IN DEINER OEDENHOF DROGERIE WITTENBACH

Schenke Deiner Haut Zeit.

Lerne die ganze GOLOY-Produktpalette kennen und probiere es direkt bei uns aus. Gerne beraten wir Dich zu den GOLOY Produkten und unterstützen Dich dabei, Deiner Haut etwas Gutes zu tun.

Profitiere an beiden Tagen (30.09.&01.10.2022) von **10% Rabatt** auf das ganze GOLOY Sortiment. Zusätzlich dürfen wir Dir ab einem Einkaufswert von CHF 80,- eine Originalgrösse des GOLOY Body Wash schenken (Wert CHF 18,-).

